

Lesen Sie den Text aus der Presse und die Aufgaben 7 bis 9 dazu.
Wählen Sie bei jeder Aufgabe die richtige Lösung a, b oder c.

Alltag in der Kita

Karin Fritsche ist Erzieherin in Köln. Seit 20 Jahren arbeitet sie in diesem Beruf und hat eine wichtige Beobachtung gemacht: Kinder verbringen immer mehr Zeit in der Kindertagesstätte (Kita). Spielen nach Stundenplan und ständiges Zusammensein – das ist sehr anstrengend!

Viele Menschen denken, dass es allen Kindern Spaß macht, 50 Stunden wöchentlich in der Kita zu verbringen: Ein wenig spielen, über den Spielplatz laufen und den Erzieherinnen beim Kaffeetrinken zuschauen.

Doch das ist leider falsch: Die langen Tage in der Kita sind für die Kleinen oft sehr anstrengend. Alles, was in der Kita passiert, gehört zu bestimmten Lernbereichen. Eltern und Erzieher organisieren den Alltag durch einen anstrengenden Stundenplan. Morgens Mathe,

dann Lernbereich Natur bis zum Mittagessen. Danach gibt es eine Pause bis zum Lernbereich Musik. Später vielleicht eine Runde malen und schließlich noch Sport.

Am Ende des Tages sind die Kinder völlig erschöpft. Sie fangen dann an zu weinen und zu streiten.

Es ist normal, dass beide Eltern arbeiten müssen, um genügend Geld für die Familie zu verdienen. Deshalb haben die Eltern auch oft keine andere Wahl: Sie müssen ihre Kinder den ganzen Tag betreuen lassen. Aber wissen die Eltern wirklich, wie anstrengend ein 10-Stunden-Tag in der Kita für ihr Kind ist? Bis auf die Pause lebt das Kind im Dauerstress, komplett durchorganisiert – und der Lärm macht den Erzieherinnen das Leben schwer.

Beispiel

0 Frau Fritsche sagt, dass ...

- a der Stundenplan von den Eltern bestimmt wird.
- b die Arbeit der Erzieherinnen schwierig ist.
- c manche Kinder sehr lange in der Kita bleiben.

7 In dem Text es darum, dass ...

- a die Eltern mit der Kita nicht zufrieden sind.
- b die Kinder in der Kita zu wenig lernen.
- c die Kinder von den langen Tagen in der Kita gestresst sind.

8 Viele Leute denken, dass ...

- a der Aufenthalt im Kindergarten immer ein Vergnügen ist.
- b die Eltern viel Geld verdienen.
- c Erzieher und Kinder den Alltag in der Kita organisieren.

9 Der Alltag ist für die Kinder stressig, weil ...

- a es im Kindergarten oft sehr laut ist.
- b sie sich tagsüber oft mit anderen streiten.
- c sie zu wenig freie Zeit haben.

Lesen Sie den Text aus der Presse und die Aufgaben 10 bis 12 dazu.
Wählen Sie bei jeder Aufgabe die richtige Lösung a, b oder c.

INFORMATIONEN AUS DEM NACHBARLAND

U ngefähr 150 000 Deutsche lebten laut Statistik 2018 in Österreich. Das sind fast doppelt so viele wie vor zehn Jahren. Die Statistik sagt, dass die meisten deutschen Auswanderer in Wien leben, jünger als 44 Jahre sind und einen Studienabschluss haben. Warum das Leben in Österreichs Hauptstadt wunderschön ist, erzählt Lena, die seit zehn Jahren in Österreich lebt:

Ich bin hierhergekommen, weil ich in Deutschland keinen Studienplatz finden konnte. Natürlich gehen viele Deutsche nach der Universität nach Deutschland zurück, aber ich habe mich hier selbstständig gemacht und berate jetzt verschiedene Firmen. Im Moment habe ich nicht vor, nach Deutschland zurückzukehren. Mir geht es sehr gut

hier. Zwar ist die Wohnsituation in Wien schwierig, weil es zu wenige preisgünstige Wohnungen gibt, aber ich habe viele Kunden, meine Chancen sind hier richtig gut. Das ist der Grund, warum so viele Menschen hierherkommen und warum ich hierbleibe. Außerdem ist Wien sehr grün und lebenswert. Meine zwei Söhne, drei und acht Jahre alt, sind hier auf die Welt gekommen und sprechen eine Mischung aus Deutsch und Österreichisch. Der Achtjährige fängt gerade an, den Wiener Dialekt nachzumachen. Und der Jüngste hat aus dem Kindergarten das Wort „Piefke“ mitgebracht. Es bedeutet „typisch deutsch“, aber das interessiert ihn nicht, er fühlt sich hier wohl.

10 In dem Text geht es um ...

- a die Schwierigkeiten vieler Auswanderer.
- b eine Person, die über ihr Leben im Ausland berichtet.
- c Vorschläge und Tipps für ein Leben in Österreich.

11 Lena will in Wien bleiben, weil ...

- a die Mieten dort niedrig sind.
- b ihre Kinder dort geboren sind.
- c sie dort gute Arbeitsbedingungen hat.

12 Die meisten deutschen Auswanderer in Österreich ...

- a haben an einer Hochschule studiert.
- b sind vor 44 Jahren nach Österreich gekommen.
- c wollen nicht wieder nach Deutschland zurückgehen.